

# Eine zehnjährige Erfolgsgeschichte

**ENGAGEMENT** Im Jahr 2002 ging der Südafrikalauf in die erste Runde. Von Beginn an stand die Kinderaidshilfe im Vordergrund der Benefizveranstaltung.

22. APRIL

## SÜDAFRIKALAUFLAUF IN ALTEGLOFSHEIM

VON FELIX JUNG, MZ

**ALTEGLOFSHEIM.** Es ist eine Sache, die fünf Männer Jahr für Jahr antreibt – der Südafrikalauf. Heuer feiert die Veranstaltung in Alteglofsheim Jubiläum. Es ist das zehnte Mal, dass am Sonntag, 22. April, Freizeitläufer im südlichen Landkreis von Regensburg zusammenkommen und sich auf die abwechslungsreichen Strecken begeben.

Es ist nicht der Lauf an sich, der das Quintett antreibt, in ihrer Heimatgemeinde diese Veranstaltung zu organisieren, sondern der Zweck dieses Lauf-Events. Mit den Einnahmen wird Mädchen und Buben in Kapstadt geholfen, die an Aids erkrankt sind. Dort befindet sich das Kinderzentrum Elonwabe ni („der Ort des Glücklichen“) der Kinderaidshilfe. Die Eltern der Kinder sind entweder an Aids gestorben oder die Krankheit macht es ihnen unmöglich, sich um ihre Kinder zu kümmern. Dazu kommen große Armut, Alkohol, Arbeitslosigkeit und Drogenabhängigkeit. Das Heim bietet Platz für zwölf Kinder, aufgeteilt auf zwei Häuser. Kinder vom Säuglingsalter bis zu 14 Jahren finden, auf Vermittlung von Sozialarbeitern, Zuflucht und ein vorübergehendes Zuhause.

Auch für etwa HIV-positive Frauen wurden Arbeitsplätze eingerichtet, die südafrikanische Perlenarbeiten anfertigen. Sie werden auch dieses Mal in Alteglofsheim verkauft. Weil die Einrichtung auf die Spenden angewiesen ist, gehen die Startgebühren dorthin. Das Organisatorenteam – bestehend aus Franz Dorner, Karl Ibl, Andreas Sonntag, Gunther Hauke und Herbert Fraunhoffer – ist im Arbeitskreis „Südafrika und Aids“ engagiert.

Jedes Jahr beteiligen sich auch viele Kinder und Jugendliche. Es gibt nämlich neben der Fünf- und der Zehn-Kilometer-Strecke, die ja eigentlich nur 9,665 Kilometer lang ist, auch zwei Kinder-Parcours. „Wir sind zwar ein kleiner Lauf mit nur etwa 500 Teilnehmer, sind aber, was unser soziale Intension betrifft, mit dem äußerst erfolgreichen Leukämie- und Nepallauf auf eine Stufe zu stellen“, sagt Dorner. Unterstützt werden die Veranstalter



Mit Feuereifer sind schon die Nachwuchsläufer in Alteglofsheim dabei.

Fotos: Archiv



Eine Abkühlung in der heißen Phase des Rennens



Auch die Trommler dürfen nicht fehlen.

### DER JUBILÄUMSLAUF IM ÜBERBLICK

► **Zeitplan:** Sonntag, 22. April, 11.30 Uhr, Startnummernausgabe am Festplatz Alteglofsheim; 12.30 Uhr Zwergerlauf (400 Meter); 13 Uhr Kinderlauf (2000 Meter); 14 Uhr Erwachsene und Jugend (Läufer und Walker, fünf und zehn Kilometer)

► **Startgeld:** Erwachsene: 6 Euro, es gibt ein Tombola-Los gratis; Kinder: 3 Euro, alle Nachwuchsläufer erhalten ein Lauf-T-Shirt gratis.

► **Anmeldung:** Gebühr auf das Sonderkonto „Südafrika und Aids“ unter Angabe von Namen und Geburtsjahr an Raiff-

eisenbank Alteglofsheim, Konto 300 433 209, BLZ: 750 690 55

► **Schirmherr:** Joachim Wolbers

► **Veranstalter:** Arbeitskreis Südafrika und Aids

→ [www.kinderaidshilfe-suedafrika.de](http://www.kinderaidshilfe-suedafrika.de)

vom Bund Naturschutz, der für Kaffee und Kuchen sorgt, dem Stammtischverein „d'Sauna“, der Getränke und das Grillen übernimmt. Die Freiwilligen Feuerwehr sichert die Strecken und der TSV Alteglofsheim stellt die Streckenposten zur Verfügung.

Die Mittelschule Alteglofsheim rührt alle Jahre kräftig die Werbetrommel und mobilisiert viele Schüler. Auch Kindergärten sind dabei. Es ist ein besonderes Ereignis, an dem sich viele Alteglofsheimer beteiligten. Es sei ein Familienfest, bei dem der Enkel

läuft, sich Opa eine Bratwurstsemmel kauft und sich Oma Kaffee und Kuchen holt, sagt einer der Organisatoren. Übrigens: Früher lief sogar der südafrikanische Vizekonsul begeistert mit. Der arbeitet allerdings mittlerweile wieder in Kapstadt.